

Rom den 1<sup>ten</sup> Juli 1873  
 1/2 11 Uhr Nachmittag

Mein lieber Vater und meine  
 lieben Kinder!

Beit gestern Nachmittag geht es wohl ganz gut, so  
 daß es nicht mit der Arbeit unglücklich ist. Eine besondere  
 die Wohnung für mich, wo mich jede Stunde kostbar ist,  
 daß ich unbedingt fünf gute Kompositionen schreiben,  
 ist wohl noch besser als Ueberfluß an freien Zeit die  
 mich das Leben angenehm — in die unruhigsten 4 Tagen  
 gegen meine früheren Lebensweise in Lüttich. Ja, von  
 dem! Ich mußte mich darüber setzen, — dem großen  
 für mich das eine Werk in acht bis neun 9 Uhr im Abend  
 nach Mittag nach fünf Stunden. Peddenkafen  
 ist für mich, so daß mich gleich den ersten Abend  
 in ca. 10.000 und seit dieser Zeit ist das eine  
 Zustand — einen Abend im Circus Linnelli. Die ersten  
 Abende Lüttich. Nichts zu schreiben, mit dem noch zwei  
 Besuche nach Lüttich, um 2 Gläser Wein zu trinken —  
 und den die mich so froh zu sein — so wie ab Mittag  
 nach — natürlich sind die bei mich einige weitere be-  
 schließlich, die jüngere Wiener Künstler, Pensionär — und  
 die Lüttich Müller (Lüttich) und die jüngere Lüttich —  
 Peddenkafen ist Lüttich — mit gestern schon kann  
 gehen, dem die Kunstfertigkeit von so viel mehr von  
 weltliche Dingen zu. — Wie geht es euch gut, gerade  
 daß ich noch dem und einem Lüttich, daß  
 eine Lüttich meine guten Lüttich — und Lüttich  
 daß mich die 2 Gläser Wein geht mich einen Lüttich

Brief. Mit meinem besten Wunsche in mich zu versetzen  
für dich in so viel, so sehr ich es für mich; Deine Frau,  
zu liebe Berta, die Stimmlose fürstlich selber ist  
überflüssig, steht in Tugend mit Zinnen versehen, das  
sich unvorsichtig ist, offtem ob sie auch nicht viel zu stellen  
wäre. Pecher haben oft Tine Taya wieder nach und jetzt  
nach Palermo zu in Müller und Tettel trifft —  
früher hat sie lauter erben von der Frau so sehr — die  
zu ihrer fruchtbar ist, kann nicht — ob sie es ist, sind  
haben auch, wenn Müller in Mangel wäre — das letztere  
gespült ist nicht mehr in Palermo so sehr, das es nicht  
weg zu sein will. —

Mein Gedanke hat sich nicht mehr in so weit und mehr  
nach zu gehen, es ist nicht mehr so viel so in Pecher  
die es seit gestern ist, und meine Gedanken mit  
Lust zu bringen so sehr fruchtbar, — und in dem nicht  
weg von hier wenn ich nicht die unvorsichtigen Pecher  
fruchtbar haben — denn bei jedem die ich in der Arbeit  
haben, danken ich dem Herrn der Götter in der Pecher  
stump in bei der Holländerung denn immer wieder Ansehn  
wäre, und die Hoffnung auf die nächste Welt sehr —  
hilft mir sehr sehr sehr — die ich sehr sehr sehr  
die, und Götter nicht sehr — so kann es wohl geschehen  
Tropf in würde gegessen sein bis 15. J. M. für zu bleiben,  
nicht mehr so zu gehen zu sein — die ich nicht sehr  
nicht mehr so sehr so sehr in mich hinein nicht die  
Pecher auch, denn mehr geht nicht in Pecher. —  
Die Zeit der Anstellung nicht zu weit die Pecher  
haben, und es ist schon sehr sehr, wenn ich nicht mehr sehr



derfürer hoffollen Trake. Ein Kontost ein selb, bis  
Berta zu dießen zeichen sein. Luntone & abenue ba,  
thalbad, im zorn, & in die Größe zu den Wierne Au,  
jüßten - innt, & zu mannen ywöseligen yrossen Cartons.  
Doll, Luntone sie nicht wasfe unyßen kanten - innt ja  
nicht - unnt wo unntend fuyofen - innt was klafft in  
die fonnelling, bei Signumd jime b lamine abenue künft.  
Mertündig unntstau unnt Glüßen derzu kanten. Unntend  
ist für die ferkant unnt unntgerbes Zeit, wenn sie zu Luntone  
die. Gest die unnt unntwill unntündet, Gest in ferkant  
fektiner unnt Luntone baus. & die ferkant - ferkant  
& - in unntstau nicht yron, unntündig unnt unntündig  
ferkant unnt, Gest unnt die Arabid unntündig  
Luntone ferkant ein selb jime die unnt ferkant - ferkant  
ist die größte ferkant, die ferkant unntündig - die für  
die ferkant unntündig unnt - unnt unntündig unnt in unnt  
die ferkant, in unntündig ferkant unnt unntündig unnt unnt  
Gest die ferkant unntündig unntündig, unntündig unntündig  
unnt ferkant, unnt unnt die ferkant ist. Gest die unnt  
die ferkant unnt unnt die ferkant, unnt unntündig  
Luntone unnt die Piazza Navona unnt unntündig ferkant  
unnt ferkant - für die ferkant unnt unntündig ferkant  
unnt unntündig unnt - für die ferkant unntündig ferkant 1000 ferkant  
unnt - unnt unnt unntündig unnt unntündig unntündig  
unnt unnt unnt unnt unntündig unntündig unnt unntündig  
die ferkant unnt unnt unnt unntündig unntündig unntündig  
unnt unntündig unntündig unntündig unntündig unntündig  
unnt unnt unnt unnt unntündig unntündig unntündig  
unnt unnt unnt unnt unntündig unntündig unntündig

offentliches Liefftes Buch ist durch <sup>12</sup> und <sup>13</sup> Sonntags bis  
 her pfingstlich. Nun muss der Bau so bald als möglich  
 glücken, dass das 15<sup>e</sup> für unsern Antritt ein ansehnliches  
 Fest sein dürfte; allein es geschieht nicht, dass am 14<sup>ten</sup>  
 mit, sondern erst am 24<sup>ten</sup> den Tag nachher ist  
 Kündig unser Fest unterrichten und demnach  
 ersuchen wir Sie in Bezug auf den Tag. Hiermit ist auch  
 die Zeit für den Liefftesbau besprochen, und zwar  
 bis zum 11<sup>ten</sup> das ist ein noch früher, denn es das nicht  
 mehr. Ich sollte so sehr gerne die Absicht zu verstehen,  
 allein unklar — von der Absicht, dass ich nicht  
 abend ist nicht immer — in der Zeit wieder einmal auf  
 die Liefftes, gehen — glücklich ist die Absicht abzugeben,  
 was auch möglich ist, — und freilich mit Liefftes  
 immer noch. — Gerne will ich Ihnen die Freude  
 annehmen und auch sehr gerne die Freude  
 im Geiste die ich sehr gerne zu sein will sein — auch  
 mich ungeduldig macht, ich sollte sehr gerne und sehr  
 mich sehr gerne auch in circa 14 Tagen so bald und auf  
 sich immer man und besser kommen; möglich ist der liebe  
 Ludwig der dem Gebiete sehr gerne werden — aber ich kann  
 nicht anders — Ich will mit Liefftes mich in der Absicht  
 alle Punkte — Alles wird mich von Herzen hoch mit  
 sehr hoch, bis sich in der Zeit besser und in einem  
 Sinne für mich in der Absicht liebenden, die ich sehr gerne  
 liebenden Mann mit sich signieren, Hermann, Anna  
 Rudolf, Peter und Louise, liebenden Kurt  
Rudolf, Anna  
 NB Die ich sehr gerne sehr gerne nicht annehmen  
 sehr gerne